

Wien, Dienstag, den 11. Oktober 1927.

Günstiges Ergebnis der städtischen Heizkontrolle. Die Gemeinde Wien hat seit einigen Jahren einen wärmetechnischen Kontrolldienst eingeführt, der ausserordentlich günstige Ergebnisse aufzuweisen hat. Es wird von Fachleuten der Brennstoffverbrauch in sämtlichen städtischen Schulen, Amtshäusern, Kindergärten und Humanitätsanstalten kontrolliert. Interessant ist vor allem, welche gewaltige Mengen von Brennmaterialien die Gemeindeverwaltung in einer Heizperiode verbraucht. Im Winter 1926/1927 wurden verbraucht 19,186.819 Kilogramm Kohle, 17,076.907 Kilogramm Koks, 2,041.739 Kilogramm Holz und 2,565.776 Kubikmeter Gas. Gegenüber der Heizperiode 1925/26 ergibt sich ein Minderverbrauch von 2,836.143 Kilogramm Kohle und Koks und 18.126 Kilogramm Holz, der vor allem auf die Tätigkeit der Heizkontrolloren zurückzuführen ist. Es wurden die Heizanlagen wesentlich verbessert und im Jänner 1927 neue Vorschriften für die Beheizung und Lüftung der städtischen Schul-, Amts- und Anstaltsgebäude erlassen, die bezüglich der zu erreichenden Temperaturen und der Dauer des Heizbetriebes im Vergleich zur Vorkriegszeit fast gar keinen Unterschied kennen. Ueberwacht wurden von den Organen der Heizkontrolle 840 Objekte. Die Kosten dieser Kontrolle betragen rund 35.000 Schilling, ein verschwindend kleiner Betrag gegenüber den erzielten Ersparnissen. Die Gemeindeverwaltung wird auch im heurigen Winter die Kontrolle des Brennstoffverbrauches durchführen.

416.619 Gaskonsumenten in Wien. Ende September erreichte die Zahl der Gasabnehmer in Wien 416.619. Gegenüber der Vorkriegszeit bedeutet dies nahezu die Verdoppelung. Am 31. Dezember 1913 wurden nämlich in Wien nur 211.815 Gaskonsumenten gezählt. Im September wurden allein nicht weniger als 4706 Gasmesser aufgestellt. Die grosse Zunahme der Zahl der Gasabnehmer ist vor allem auf die rege Installationstätigkeit zurückzuführen, die infolge der Möglichkeit der Einleitung von Gas auf Teilzahlung sich ergibt. Auch die Koksöfen der Wiener Gaswerke erfreuen sich eines lebhaften Zuspruches; im September wurden 493 Gaskoksöfen verkauft. Bekanntlich stellen die Gaswerke in alle Wohnungen, die von der Gemeindeverwaltung errichtet werden, kostenlos einen Koksöfen auf.

Sitzungen von Bezirksvertretungen. Am Donnerstag, den 20. Oktober halten die Bezirksvertretungen Fünfhaus und Brigittenau öffentliche Sitzungen ab. Die Sitzung der Bezirksvertretung Fünfhaus beginnt um 6 Uhr, die in der Brigittenau um 7 Uhr abends.

Jubilare der Ehe. In Vertretung des Bürgermeisters überreichte amtsführender Stadtrat Richter folgenden Ehepaaren anlässlich ihrer goldenen Hochzeitsfeier die Ehrengabe der Stadt Wien: Adolf und Franziska Frauen-dörfer, Leopold und Magdalena Jetzinger, Emil und Franziska Lorenz, Ferdinand und Maria Müller und Ludwig und Berta Pollatschek.